

Birmingham. Zum Abschluss des CSI im englischen Birmingham gewann der Franzose Julien Epaillard die Prüfung um den „Springreiter des Jahres“, David Will wurde Sechster.

Die Springkonkurrenz „Reiter des Jahres“ zum Abschluss der Horse of The Year Show im mittenglischen Birmingham gewann der Franzose Julien Epaillard auf dem Holsteiner Wallach Cristallo A LM (10). Der Gewinner eines von zwei Großen Preisen des Tina-Onassis-Turniers im Juni in St.Tropez blieb als einziger in beiden Umläufen ohne Fehler und erhielt als Prämie rund 16.800 Euro. Zweiter wurde der britische viermalige Europameister, zweimalige Weltcupsieger und zweimalige Team-Olympiazweite John Whitaker (59) auf dem Hengst Argento aufgrund der besseren Zeit gegenüber dem Ägypter Abdel Said (25), der auf der Stute Dakota ebenfalls einen Abwurf hatte.

Hinter Said, der zwischen 2000 und 2008 in der Niederlande bei Emile Hendrix trainierte, danach auch bei Exweltmeister Jos Lansink, belegten Daniel Neilson (Großbritannien) auf Varo, der Ire Bertram Allen auf Romanov und David Will (Pfungstadt) auf dem Hengst Colorit die nächsten Plätze. Will (26) war einziger deutscher Teilnehmer des CSI in der Millionenstadt.